

Inv. Nr.	4700_P_2015-3
alte Nr.	
Objekt	Dorfschelle 3-2015
Objekttyp	Zeitung
Datierung	September 2015
Material/Technik	Papier, 140 g/m ² , Druck auf DIN A4
Maße	H 297 mm; B 420 mm; 4 Bögen
Hersteller/Künstler	Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V.
Herstellungsort	Bad Bodendorf
Verw./Fundort	Heimatarchiv
Beschreibung	<p>Viermal jährlich wurden vom Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V. die Dorfschelle an alle Haushalte im Ort kostenlos verteilt. In dieser Zeitung wurde von aktuelle Ereignisse in den letzten drei Monaten berichtet. Aber auch über historisches aus der Vergangenheit war Thema der Zeitung. Auf besondere Ereignisse in den folgenden 3 Monaten machten die Zeitung mit Artikeln und dem Veranstaltungskalender aufmerksam. Im Großen und Ganzen belebt die Zeitung das Dorfgeschehen und führte dazu, das viele Veranstaltungen im Dorf gut besucht wurden. Finanziert wird die Zeitung durch Werbeanzeigen von Unternehmen im Ort oder Unternehmen, die mit dem Ort verbunden sind.</p>
Beschriftung	<p>Vorderseite:</p> <p>Große Überschrift: Die Dorfschelle; Kleine Überschrift: Notizen für Bürger und Freunde Bad Bodendorfs, Herausgeber Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf</p> <p>Hauptthema: Leitartikel der Redaktion mit aktuellem Bild vom Ort</p> <p>Artikel:</p> <p>Bad Bodendorf feiert sein 38. Dorffest; Neue Aufführungen im Oktober MUTABOR tanzt auf dem Blocksberg; Es lebe „Der arme Ahr-Arm“!; tonART bei Priesterpremiere; 50 Jahre Spielmannszug Blau-Weiß; Gelungene Musical-Aufführung der Grundschule Bad Bodendorf; Rentnerband sucht Rentner; „...deine Farben sind das Leben“ Kunst von Petra Löcherbach in St. Sebastianus; Günther Lawrenz wurde 80; Hairstyle – Cut and Colour feierte 10jähriges Jubiläum; Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes Bad Bodendorf“; Chronogramm auf dem Taufbecken; Schon jetzt an den Kunst- und Weihnachtsmarkt denken!; 70 Jahre Kriegsende – Die Brücke von Remagen; Eröffnung der „Der kleinen Kunstschule im blauen Haus“; Die „Landskron-Bodendorfer Pestregel“ von 1597; KG Rievkooche startet in die 5. Jahreszeit; Viel Beifall für die „Bodendorfer Boureschar“;</p>
Provenienz	Die Dorfschelle wurd erstmals im März 1998 mit der Monatsnummer 2/1998 verausgegeben und ersetzte die vom aufgelösten Kurverein veröffentlichten Kurnachrichten.
Klassifikation	K1 Schriftgut Pressedokumentationen Zeitungen

Schlagwörter	Dorffest Festprogramm Mutabor Theatergruppe Ahrregulierung Ahr Flußbett tonArt Pristerprimiere Andreas Möhlin Spielmannszug Jubiläum Blau-Weiß Musiker Grundschule Musikaufführung Rentnerband Unterstützung Schützenstraße Hauptstraße St. Sebastianus Kunst Vernissage Günther Lawrenz Puppenspieler Maler Blumenschmuckwettbewerb Blühendes Bad Bodendorf Taufbecken Pfarrkirchen St. Sebastianus Heinrich Herschbach Schultheiß Weihnachtsmarkt Kurmittelhaus Bad Bodendorf Kreativ Thermalbad Ludendorff-Brücke Remagen Kriegsgefangene Reisberg Schreiner Jakob Lorscheid Orth Pitjupp Bauer Mies Lazerettzug Bombenangriff Bahnhof Pest Schwarzer Tod Kirche Karneval Rievkooche HBV
Literatur	In einer Datei sind alle Autoren von Berichten und Unternehmen die Gewerbeanzeigen in dieser Ausgabe schalteten zusammengestellt.
Erwerb von	Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf
Straße	Saarstraße 1
Land PLZ Ort	D - 53489 Bad Bodendorf
Erwerbsart	Stammeinlage; Erwerbsdatum ; Preis 0,00 EUR
Abbildung	Foto Josef Erhardt
Standort	Schrank 3, links
Erhaltung	sehr gut
Zustand	
Bemerkungen	
bearbeitet von	Josef Erhardt; am 11.06.2020; Abteilung



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 3/2015

Ausgabe 106

3. Quartal September 2015

Kritik...

... hat sich als solche erst seit der sogenannten Aufklärung im 18. Jahrhundert im deutschen Sprachschatz eingefunden. Kein Wunder, denn vor den sicher sinnvollen, damals begonnenen Reformen musste zunächst mal Kritik an Vergangenheit geübt werden. Konstruktive Kritik, versteht sich, denn nur sie führt zu Lösungen, aber diese muss buchstäblich geübt sein und das oft lange. Nun, nicht nur deswegen hat die Aufklärung 150 Jahre gedauert. Jedenfalls wird seitdem überall Kritik geübt, in Literatur, Theater, Film oder Musik, vornehmlich aber auch in Politik, Institutionen, Vereinen, sogar in der Dorfschelle, also praktisch überall, wo was bewegt wird. Die einzige Chance, Kritik zu entgehen ist, nichts zu tun, nichts zu sagen und nichts zu sein. Möglichkeiten, Kritik zu üben, scheint es in unserem Dorf mehr als genug zu geben,

wahrscheinlich deswegen, weil offensichtlich viel getan wird, sei es im Ortsbeirat, den Vereinen, der Kirche, der Lenkungsgruppe oder auch der aktiven Rentnergruppe.

Nun, das ist sicher gut so, solange die Kritik sachlich und gut durchdacht ist. Dorftratsch muss zwar auch sein, aber hier kann Kritik leicht in Meckern ausarten, was eigentlich den Vierbeinern vom Schwanenteich vorbehalten sein sollte. Auch in der Dorffestgemeinschaft braucht es Kritik, die nach gutem Brauch hinter geschlossenen Türen in der Vollversammlung geübt wird. An dieser Stelle soll einmal ein dickes Lob stehen für die gute Arbeit in diesem Gremium.

Viel Spaß beim Dorffestbummel wünscht

Ihre Redaktion



Dorffestdylle beim 28. Dorffest vor zehn Jahren